

4. November 2025

Aktuell in Politik & Kultur: Kulturpolitikpreis 2025

Laudatio von Wolfgang Thierse und Dankesrede von Monika Grütters

Berlin, den 04.11.2025. Am 24. September 2025 verlieh der Deutsche Kulturrat im Rahmen einer festlichen Veranstaltung in der Staatsbibliothek zu Berlin den diesjährigen Kulturpolitikpreis an die ehemalige **Kulturstaatsministerin Monika Grütters**. **Wolfgang Thierse, Bundestagspräsident a.D.**, hielt die Laudatio.

In der soeben erschienenen November-Ausgabe von Politik & Kultur, der Zeitung des Deutschen Kulturrates, sind die Laudatio von Wolfgang Thierse und die Dankesrede von Monika Grütters zu lesen.

Als „Fürsprecherin für die Kreativen und die Kultur“ lobte Thierse die Preisträgerin und hob unter anderem ihre Verdienste während der Coronapandemie hervor: „Mit der Initiative ‚NEUSTART KULTUR‘ hat sie ein einzigartiges Förderprogramm für den Kulturbetrieb und die Sicherung der kulturellen Infrastruktur auf den Weg gebracht. Das bleibt, hoffentlich, in dankbarer Erinnerung, das bleibt, gewiss, mit dem Namen Grütters verbunden.“

In ihrem Dank erklärte Monika Grütters, es sei ein „wunderbares Privileg, als leidenschaftliche Kulturliebhaberin das höchste Amt in der Kulturpolitik Deutschlands anvertraut zu bekommen“. Sie verwies auf die gute Partnerschaft mit dem Deutschen Kulturrat während ihrer Amtszeit als Kulturstaatsministerin und erklärte: „Mein großer Wunsch, meine Empfehlung ist es, diese Zusammenarbeit zwischen Regierung und Zivilgesellschaft systematisch fortzusetzen.“

Beide, Grütters wie Thierse bekräftigten die Forderung nach der Aufnahme eines Staatsziels Kultur in das Grundgesetz. Dort solle stehen: „Der Staat schützt und fördert die Kultur.“

- Hier lesen Sie die Laudatio von Wolfgang Thierse.
- Hier lesen Sie die Dankesrede von Monika Grütters.

Die November-Ausgabe von Politik & Kultur kann hier als kostenfreies E-Paper (PDF-Datei) geladen werden.

Die gedruckte Ausgabe 11/25 kann hier im Online-Shop des Deutschen Kulturrates versandkostenfrei bestellt werden

Copyright: Alle Rechte bei Deutscher Kulturrat